

Zürich, 13. Juni 2018

Fraktionserklärung SVP

Erfolgreiches Autorennen in der Stadt Zürich

Der Julius Baer E-Prix 2018 am Abstimmungs-Sonntag war ein Volksfest für Zürich. Über 60 Jahre musste die Schweiz ausharren bis es endlich wieder soweit war. Zusammen mit den Metropolen Hongkong, Mexiko City, Rom, Paris oder New York ist Zürich nicht nur Teil der Formel E Meisterschaft, sondern wird bereits als das Monaco der Formel E gefeiert. Bei traumhaften Wetter und imposanten Filmaufnahmen vom Uetliberg bis zum Zürichsee sowie vom Wettkampf wurde Zürich weltweit ins beste Licht gesetzt.

Mit dieser privaten Veranstaltung wird erreicht, dass der Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort Zürich weiter gefördert wird. Davon profitieren auch das Gewerbe, die Wirtschaft sowie die rund 300 Automobilzulieferer-Unternehmungen mit 24'000 Arbeitsplätze. Es entstehen zukunftssträchtige und nachhaltige Arbeitsplätze. Ein grosser Dank geht deshalb an die Initianten, den Veranstalter, aber vor allem an den "besorgten Bürger" aus Schwamendingen, unseren Ratskollegen Roger Tognella der für die politischen Entscheide den Weg bereitete. Weit über 100'000 begeisterte Personen verfolgten das Rennen vor Ort, aber ein Vielfaches mittels Übertragung in die Wohnstube. Tempo 200 anstatt 30 km/h und dies ohne grossen Lärm und ohne Abgase. Wir erlebten die Zukunft des Automobils, welches aber bereits Gegenwart und Realität ist. Tempo 30 aus Lärmschutzmassnahmen ist Vergangenheit oder eine Forderung von Ewiggestrigen. Aber keine Panik, die SVP wird jetzt nicht Tempo 200 innerorts fordern oder nur bei einem Wettkampf wie diesem. Die SVP unterstützt die Absicht, dass Zürich zum Monaco des Formel E Rennkalenders wird. Nicht nur SVP-Parlamentarier verfolgten das Rennen auf der Tribüne sondern bis ins linke Lager erfreuten sich Parlamentarierinnen und Parlamentarier am Rennen. Hoffen wir, dass die Spassbremsen und Ewiggestrige den Anlass nicht verhindern werden, nur weil sie den Anlass nicht wollen. Es ist ihr gutes Recht, diesen Anlass nicht gut zu finden, aber vereiteln Sie nicht den Spass der Anderen.

Positiv anzumerken ist, dass die Firma ABB als Titelsponsorin der Formel E, der Stadt Zürich anlässlich des 30-jährigen Jubiläums ihrer Fusion ein grosszügiges Geschenk gemacht hat. Hoffen wir, dass für die 30 Schnellladestationen zentrale Standorte gefunden werden können.

Weitere Auskünfte:

Gemeinderat Roger Bartholdi,
Gemeinderat Christoph Marty,

Fraktionspräsident,
Gemeinderat,

Tel. 076 566 00 66
Tel. 079 352 66 33